

Von E-Books und E-Learning-Angeboten über die eigene Website bis hin zu Apps oder Plattformen wie Facebook und Instagram – es gibt immer mehr digitale Formate und Kanäle, die mit Bildmaterial bespielt und gestaltet werden müssen. Mit dem wachsenden Bedarf an Bildern steigen aber auch die Risiken, die mit digitalen Produkten und einer Veröffentlichung im Netz einhergehen. Zum einen gilt es, „altbekannte“ Regelungen aus dem Bereich des Urheber- und Persönlichkeitsrechts und der DSGVO (Datenschutzgrundverordnung) im digitalen Umfeld richtig anzuwenden. Zum anderen beschäftigen sich die Gerichte mit einer Reihe offener Rechtsfragen von der Frage der Haftung für verlinkte Inhalte bis hin zur Auslegung von Creative Commons Lizenzbedingungen. In diesem Seminar lernen Sie die wichtigsten Grundlagen auf dem Gebiet digitaler Bildrechte kennen und erhalten Einblick in viel diskutierte Praxisfälle.

SEMINARZIEL

Das Seminar vermittelt den juristischen Hintergrund, den es im Umgang mit digitalem Bildmaterial zu berücksichtigen gilt. Im Fokus steht dabei die Rechtslage im Bereich der Online-Bildnutzung unter besonderer Berücksichtigung der aktuellen Rechtsprechung. Es werden typische Probleme bei der Handhabung digitaler Bildrechte aufgezeigt, Lösungsansätze entwickelt und deren vertragliche Umsetzung besprochen.

THEMEN

- Rechtliche Grundlagen für die digitale Bildnutzung
 - Nutzungsangebote im Online-Bereich: Von digitalem Content über Marketing und Pressearbeit bis zur eigenen Website
 - Redaktionelle vs. kommerzielle Nutzung: Rechtliche Grauzonen
- Mustervertrag und Klauseln zum Erwerb von digitalen Rechten vom E-Book bis zur Virtual Reality
- Bildbeschaffung online: Datenbanken, Agenturen, Archive und ihre AGB
- Veröffentlichungen in sozialen Netzwerken
- Links, Vorschaubilder, Snippets und Leseproben
- Bearbeitung und interaktive Angebote
- Creative Commons Lizenzen und „freies“ Bildmaterial
- Persönlichkeitsrecht: Verhältnis der DSGVO zum Recht am eigenen Bild
 - Notwendigkeit und Entbehrlichkeit einer Einwilligung
 - Voraussetzungen einer Einwilligung und Model-Vertrag
- Haftung und Folgen bei Verletzungen von Urheber- und Persönlichkeitsrechten in digitalen Medien
- Aktuelle Rechtsprechung

METHODEN

Referat anhand von Fallbeispielen, Diskussion, Erläuterung von Musterklauseln und Leitfäden.

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter von Unternehmen, Agenturen, öffentlichen Einrichtungen und Stiftungen aus den Abteilungen Marketing, Corporate Publishing, PR und Kommunikation, die mit der Beschaffung und Verwendung von Bildern in digitalen Medien befasst sind.



Seminarleitung:
Dr. Richard Hahn, Fachanwalt für Urheber- und
Medienrecht, Lausen Rechtsanwälte

Termin: 04.03.2020

Tagungsort in Berlin

Alle weiteren Termine finden Sie online unter www.medien-akademie.de.

Teilnehmer: 15

Preis: € 595,-

Seminar-Nr.: 170021